

VIRGINIA TUTILA
exclusive public relations

Johannes Moser - Violoncello -

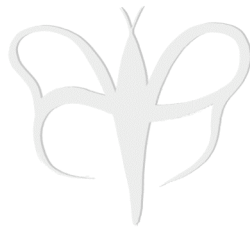
ECHO KLASSIK 2008 - "Instrumentalist des Jahres"
ECHO KLASSIK 2007 - "Nachwuchskünstler des Jahres"

*„Bisher sieht es so aus, als könne nichts und niemand diesen charmanten jungen Cellohelden auf seinem Triumphmarsch hin zur Weltspitze aufhalten“
Harald Eggebrecht in „Große Cellisten“*

Johannes Moser wurde kürzlich vom *Gramophone Magazine* als „*einer der Hervorragendsten in der erstaunlichen Riege junger Cello-Virtuosen*“ gefeiert. Er konzertiert mit weltweit führenden Orchestern wie dem Chicago Symphony Orchestra, den New York Philharmonic, dem Cleveland Orchestra, den Los Angeles Philharmonic, dem London Symphony Orchestra, dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Orchester des Bayerischen Rundfunks, den Münchner Philharmonikern, dem Tokyo Symphony Orchestra, den Israel Philharmonic und dem Toronto Symphony Orchestra unter Dirigenten wie Riccardo Muti, Lorin Maazel, Valery Gergiev, Zubin Mehta, Vladimir Jurowski, Franz Welser-Möst, Christian Thielemann, Pierre Boulez, Neeme Järvi und Paavo Järvi.

Engagements seine spektakulären Saison 2009/10 führen Johannes Moser zum Koninklijk Concertgebouw Orchest unter der Leitung von Mariss Jansons, dem Sydney Symphony Orchestra, dem Cleveland Orchestra, dem DSO Berlin, dem WDR Köln und dem City of Birmingham Symphony Orchestra, zu einer US-Tournee mit dem Salzburger Mozarteum-Orchester sowie Aufführungen des Cellokonzerts von Witold Lutosławski mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Franz Welser-Möst.

Als engagierter Kammermusiker konzertierte Johannes Moser mit „Midori and Friends“ im Lincoln Center in New York und im Kennedy Center in Washington. Gemeinsam mit Midori und Jonathan Biss unternahm er im Sommer 2008 eine Trio-Tournee durch Europa. Er ist gern gesehener Gast bei renommierten Musikfestivals wie dem Schleswig-Holstein, Verbier, Gstaad und Kissinger Sommer, dem Mehta Chamber Music Festival sowie den Colorado und Brevard Music Festivals.



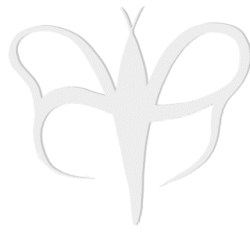
VIRGINIA TUTILA
exclusive public relations

Johannes Mosers Leidenschaft für Neue Musik und seine Aufführungen neuer Werke haben stets für Aufsehen gesorgt. Nicht zuletzt war es Pierre Boulez, mit dem er 2005 das Cellokonzert von Bernard Rands mit dem Chicago Symphony Orchestra aufführte und damit sein amerikanisches Debüt bestritt. Zurzeit studiert Johannes Moser die ihm gewidmeten Cellokonzerte der Komponisten Christian Jost und Fabrice Bollon ein. Weiters setzt er sich stark für die Aufführung selten gespielter Cello-Konzerte ein, wie zum Beispiel von Bernd Alois Zimmermann, Paul Hindemith, Arthur Honegger und Hans Werner Henze.

In der kommenden Saison präsentiert Johannes Moser gemeinsam mit dem Dichter Wolf Wondratschek ein Programm, das Klang und Sprache nicht nur nebeneinander, sondern auch ineinander verwebt. Dabei kommt auch eine weitere Leidenschaft Mosers, das elektrische Cello, zum Einsatz, für dessen Verwendung er er bereits mehrere Komponisten inspirieren konnte.

Die Verbindung zum jungen Publikum, vom Kindergartenalter bis hin zu Studierenden, liegt Johannes Moser besonders am Herzen. Im Januar 2010 wird er gemeinsam mit der amerikanischen Pianistin, Toy Pianistin und Komponistin Phyllis Chen eine Tournee amerikanischer Universitäten bestreiten. Das Programm wird sowohl traditionelles als auch experimentelles Repertoire sowie neben dem traditionellen Klavier und Cello auch präpariertes Klavier, Spielzeugklavier, Spieluhr, präpariertes Cello und E-Cello präsentieren. Ziel ist es, jungen Erwachsenen den Zugang zu zeitgenössischer Musik auf eine spielerische und unterhaltsame Art zu erleichtern und sie auf anspruchsvolle Weise zu begeistern.

Für seine Aufnahmen bei hänssler CLASSIC wurde Johannes Moser zweimal mit dem ECHO Klassik geehrt: Für seine Debüt-CD mit russischem Repertoire erhielt er 2007 den ECHO Klassik in der Kategorie „Nachwuchskünstler des Jahres“. Im Jahr darauf bekam er den ECHO als „Instrumentalist des Jahres“ für die erste CD der dreiteiligen Reihe *Brahms und seine Zeitgenossen*. Seine Einspielung der Werke für Cello und Orchester von Saint-Saëns mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR wurde von *Classics Today* in die „Top 10 CDs of 2008“ gewählt. Vor kurzem spielte er seine sechste CD ein mit Werken von Britten, Bridge und Bax und 2010 erscheinen wird.



VIRGINIA TUTILA
exclusive public relations

Der 1979 in München geborene Sohn einer Musikerfamilie begann seine Cello-Ausbildung im Alter von acht Jahren und wurde 1997 Student von David Geringas. 2002 gewann er den Tschaikowski-Wettbewerb in Moskau und erhielt zusätzlich den Sonderpreis für seine Interpretation der *Rokoko-Variationen*.